



Sportliche Spende: Über einen Scheck in Höhe von 1500 Euro freuten sich am Montag Ingrid Bauer und Paul Jakob von der Ratinger Tafel (Bild links). Bereits im dritten Jahr in Folge wird ihr Verein von Dagmar und Ralf Ludwig (Bild Mitte) mit diesem großzügigen Betrag unterstützt. Das in Düsseldorf lebende Ehepaar hat 2010 eine Stiftung gegründet, mit der es vor allem soziale Projekte im sportlichen Bereich fördert. Auch die fruchtbare Verbindung zur Tafel war über eine sportliche Connection zustande gekommen, nämlich über Horst Schubert (im Bild ganz rechts neben seiner Ehefrau Karin). Schubert ist nämlich nicht nur seit 2008 Fahrer der Tafel, sondern auch Vorsitzender des Düsseldorfer Sport-Club 1899 e.V. Und: Er hat vor über vier Jahrzehnten mit Ralf Ludwigs Schwiegervater Heinz Löbach eine Lehre gemacht. Als die beiden sich vor einigen Jahren wiedertrafen, kam die Rede bald auf eine Spende für den DSC. Ein klarer Fall für die Stiftung der Ludwigs. „Wir haben uns auf Anhieb bestens verstanden“, erzählt Schubert, der wie Ralf Ludwig im Mannschaftssport eine Schule fürs Leben und damit auch einen wichtigen Beitrag zur Integration von jugendlichen Flüchtlingen sieht. „Man lernt miteinander auszukommen, auch wenn es mal schwierig ist“, erläuterte Ludwig, der von 2001 bis 2010 als Versicherungsfachmann in Ratingen auf der Wallstraße tätig war. Dass er und seine Frau dank der Stiftung nun auch die Tafel unterstützen können, bereite ihnen große Freude. „Wir möchten damit unseren Dank ausdrücken für das, was wir bisher in unserem Leben geschenkt bekommen haben. Und wir möchten auch andere motivieren, sich zu engagieren“, sagten sie bei der Scheckübergabe in der Grütstraße.

Foto: Thomas Zimmermann